

**Dezember
2008**

Besinnliche Treffen in der Adventszeit

**Susanne
Hartmann**

An zehn Dezemberabenden öffneten einige Lengder für den diesjährigen Lebendigen Adventskalender die Türen von Haus und Hof, um kleine und große Besucher in Weihnachtsstimmung zu versetzen. In freudiger Erwartung eilten wir kurz vor 18 Uhr zum Treffpunkt an der Kirche um das Adventslicht zu den jeweiligen Gastgebern zu tragen.

Das Wohnzimmer bei Fam. Fricke war am ersten Abend voll besetzt. Der Hausherr spielte die Weihnachtslieder auf dem Klavier und wurde dabei von drei Flötisten/-innen begleitet. Für die zahlreich anwesenden Kinder erzählte Gisela Fricke eine Nikolausgeschichte. Bei Papendiecks und Borkerts trafen wir uns auf den wunderschön weihnachtlich geschmückten Höfen. Wir erwärmten uns mit heißen Getränken, sangen Weihnachtslieder und lauschten spannenden Erzählungen. Am 11. Dezember schneite es in den Abendstunden. Diese winterliche Stimmung animierte uns, die Lieder „Leise rieselt der Schnee“ und „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ zu singen. Frau Böhm erzählte von der alten Zeitungsfrau Lina, die dem Jesuskind und seiner Mutter eine Unterkunft gewährte, während die anderen Dorfbewohner am Bahnhof, am Flugplatz und an der Autobahn auf die Ankunft Gottes warteten und das freudige Ereignis verpassten. Gut achtzig Mitmenschen besuchten die Veranstaltung am Feuerwehrgerätehaus und ließen sich die angebotene Bratwurst gut schmecken. Der Schauspieler, Helmut Krauss, kam, um in dieser Abendstunde die Gedichte und kleinen Geschichten mit seiner sonoren Stimme vorzulesen.

Am Montag ging es mit der Veranstaltung der ev. Jugendgruppe auf dem Hof der Fam. Amelung weiter. Unterstützt durch einige Mütter wurden leckere Schnittchen und Kekse zu heißen Getränken angeboten. Laura und Kerstin begleiteten die von uns gesungenen Lieder auf Keyboard und Flöte. Zwischen Weihnachtsbäumen und einem knisternden Schwedenfeuer standen wir bei Fam. Augustin auf der Koppel. Die Goslarsche Zeitung hatte einen Reporter vorbeigeschickt, sodass wir Aufstellung nehmen durften für Fotos, die der junge Mann von einer Trittleiter aus schoss. Auf dem Hof der Fam. Schlüter empfing uns die kleine Lena laut bimmelnd. Viele leckere Naschereien, wie Kuchen, Bananen in Schokolade, Apfelsinenspalten und Blätterteigschnecken mit Käse und Schinken versüßten uns den Abend. Wir lachten über die Geschichte von Pelle, der sich ungerecht von den Eltern behandelt fühlte, kurzerhand seinen Koffer packte und nach „Herzhausen“ zog. Auch sehr amüsant war die Erzählung von dem Lebkuchenherz eines kleinen Jungen, das beim Pipimachen etwas aufgeweicht wurde. Anschließend kaufte ihm Opa ein Neues; das Aufgeweichte bekam die Oma; denn sie titschte sowieso alles ein! Unter dem Schauer auf dem Hof der Fam. Tillig kamen wir am Freitag zusammen. Corinna las eine Geschichte, die im 1. Weltkrieg von einem Soldaten erlebt wurde, und die uns recht nachdenklich machte.

Als letzter Gastgeber öffnet die Kirchengemeinde am 4. Advent die Kirchentür für den Lebendigen Adventskalender. Somit kehrt dann das Adventslicht rechtzeitig zum Heiligabend in die Kirche zurück.

Ich wünsche euch allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr, an dessen Ende sich bestimmt wieder einige neue Gastgeber dazu bereit erklären, den Lebendigen Adventskalender in Lengde mitzugestalten.

**Dezember
2008**

3. Advent mit dem MGV Lengde

**Susanne
Hartmann**

Zur Feier des 3. Advents lud der MGV gem. Chor Lengde ein. Um 15 Uhr traf man sich im Dorfgemeinschaftshaus zum Kaffeetrinken. Beide Räume waren bis auf den letzten Platz besetzt. Das hausgemachte Kuchenbüfett verführte zu so manchem Stück mehr, als man sich vorgenommen hatte. Ein kleiner Flohmarkt wurde ebenfalls angeboten.

Gegen 17 Uhr gingen fast alle hinüber in die Kirche zum Weihnachtskonzert des MGV. Der Dirigent, Herr Hesse, hatte zusammen mit seinen Sängern wunderschöne Lieder, wie z. B.: „Zumba, Zumba“, „Luleise Gottes Sohn“, „Maria durch den Dornwald ging“ und „Es ist ein Ros‘ entsprungen“, ausgewählt. Die Liedvorträge wurden einige Male kurz unterbrochen durch Lesungen von Texten um die Geburt Jesu, vorgetragen von Carina Meier, Lena Großhennig, Ulrike Vorlop und Helmut Krauss. Der Chorleiter sang ein Solo begleitet von Andreas Fricke an der Orgel. Die Predigt von Pastor Böhm umfasste Gedanken, die bei einem Besuch bei Johannes dem Täufer im Gefängnis entstanden waren. Nach etwas mehr als einer Stunde endete das Konzert unter dem Beifall der Gottesdienstbesucher.

**November
2008**

Kleine Bastelkünstler

**Susanne
Hartmann**

Für den 28. November ließen sich die Damen vom DRK Lengde etwas Besonderes einfallen. Die Eltern durften am Nachmittag einkaufen fahren, Plätzchen backen oder mal nur einen Nachmittag verbummeln, denn die Kids bastelten im Dorfgemeinschaftshaus Geschenke.

Mit dieser Idee wollte der Verein auch jüngere Familien auf sich aufmerksam machen. Der Veranstalter stellte das Bastelmaterial zur Verfügung, und die kleinen und etwas größeren Künstler steckten voll kreativer Ideen. Die Erwachsenen-Helfer eilten zwischen den Kindern hin und her, bewirteten mit Keksen und Kakao und halfen bei den schwierigeren Bastelarbeiten. Engel, Sternemobiles, kleine Figuren aus Nüssen und Zapfen entstanden ohne Vorlagen, nur aus der kindlichen Phantasie heraus.

Die 17 kleinen Künstler hatten viel Spaß und rote Wangen vor lauter Eifer. Moritz Augen leuchteten, als er stolz sein Bastelstück zeigte. Eine tolle Überraschung wurde von Henning Bergmann beschert. Er brachte Schokolade, Adventskalender und Stifte als Geschenk für jedes Kind.

Voller Begeisterung verabschiedeten sich Laura, Moritz, Leonie, Denise, Selina und alle anderen nach zwei Stunden mit den Worten: „Im nächsten Jahr kommen wir wieder! - Tschüß!“

Oktober 2008	Konzert in der Reithalle	Susanne Hartmann
-------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Am Tag der Deutschen Einheit wurde in der Reithalle Falada nicht geritten, sondern gerockt. 170 Fans der Leipziger Krause Band ließen sich das Konzert an diesem ungewöhnlichen Ort nicht entgehen.

Larry, Moppel und Fleischmann begannen mit schmusigem Rock von Genesis, Phil Collins und Lionel Richie und sausten zum Ende „Born to be wild“ über den „Highway to hell“. Nachdem die Jüngsten anfangen mitzutanzten, trauten sich dann auch die erwachsenen Mädels auf die Tanzfläche. Das war „Mugge“, wie ich sie mag – nur ein paar der wirklich schönen „Osthits“ haben gefehlt.

Kurz vor Ende der Veranstaltung wurde Larry zum Glücksboten und zog vier Gewinner aus der Loskiste. Der Tannhof Lengde stiftete zwei Gutscheine für das Mittagessen am 1. Weihnachtstag und zwei Gutscheine für die Silvesterparty für jeweils zwei Personen. Die glücklichen Gewinner waren Hansi, Janina, Petra und Kerim.

Der Krause Band nochmals herzlichen Dank für das tolle Konzert, ganz besonders an Moppel, der sich trotz angebrochenen Fußes für uns auf die Bühne stellte. Wir wünschen gute Besserung und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

September 2008	Oktoberfest im Bullenstall	Susanne Hartmann
---------------------------	-----------------------------------	-----------------------------

Pünktlich um 15 Uhr wurde das bunte Treiben des Lengder Oktoberfestes der FF Lengde auf Mehrdorfs Hof eröffnet. Im Stallgebäude gab es Kaffee und ein vielfältiges Kuchenbüfett, das die Frauen der Kameraden der Altersabteilung gebacken hatten.

Draußen auf dem Hof tummelten sich derweil die Jüngsten auf dem Kinderfest. Jeder bekam eine Sonnenblume mit seinem Namen um den Hals gehängt und konnten an etlichen Stationen Stempel sammeln. Alexandra Putz versah die Gesichter der Kinder mit einer kleinen Malerei nach Wunsch. Mal ein Pferd, ein Spinnennetz, ein Käfer, eine Biene und vieles mehr. Es wurden Ringe über Lollis geworfen und kleine Bälle auf eine Torwand. An einem langen Tisch durfte gemalt werden, und durch die Öffnungen an einem „Grabbelschrank“ galt es Gegenstände zu erfühlen, wie z. B. ein Stück Geweih, Baumrinde oder ein Stück von der Decke eines Wildschweines. Total begeistert waren viele kleine Löschmeister von der Wasserspritze, mit der sie zwei Holzfeuer löschen durften. Broihans Ponykutsche lud ein zur Rundfahrt, und auch die Fahrt im Feuerwehrauto durfte nicht fehlen.

Kurz vor halb fünf zeigte die Jugendfeuerwehr mit Unterstützung ihrer Betreuer im Rahmen einer Einsatzübung was sie in ihrer Ausbildung bereits gelernt haben. Sie rollten Schläuche aus, kuppelten und „löschten“ schließlich das Stalldach.

Um 17 Uhr rollten dann die Einsatzfahrzeuge **TLK 23/12** der FF Langelsheim und **TLF 24-50** der FF Vienenburg an. Der Teleskopmast (TLK 23/12) dient zur Rettung aus Höhen und Tiefen. Neben der Menschen- und Tierrettung kommt er zur Unterstützung bei Bränden und technischen Hilfeleistungen zum Einsatz. Er wird bei durchschnittlich 20 Einsätzen pro Jahr gebraucht. In dem Rettungskorb (Traglast bis 325 kg), an dem sich auch eine Krankentrage befestigen lässt, durften Mutige 30 m in die Höhe schweben und die Aussicht über Lengde genießen. Uwe Barnick von der FF Langelsheim beantwortete während des Höhenfluges unsere Fragen. Anschließend startete die Demonstration des Tanklöschfahrzeuges TLF 24-50 der FF Vienenburg. Dieses Einsatzfahrzeug wird bei Bränden, besonders auf der A395 und B6n und kleineren technischen Hilfeleistungen eingesetzt. Es verfügt über einen Löschwasserbehälter (4800 l) und einen Schaummittelbehälter (500 l), eine Feuerlöschkreispumpe (2400l bei 8 bar) und einen Schaum-Wasserwerfer (max. Wurfweite 50 m), der uns vorgeführt wurde.

Nach diesen tollen Eindrücken eröffnete dann der Brandmeister, Hendrik Zimmermann, im Bullenstall offiziell das Fest und begrüßte die Wehren aus den Nachbarorten, den Musikzug der FF Hörden und alle anderen Anwesenden aufs

Herzlichste. Während der Musikzug die Leute in Stimmung brachte, gab es Weißwurst, Semmeln mit Kraut und Leberkäse, Bratwurst, Brezeln und ein zünftiges Oktoberfestbier. Einige brachten sich hierfür ihren eigenen Maßkrug mit. Auf den Tischen lagen Liedzettel und zu jeder vollen Stunde sangen alle gemeinsam „Ja, wir wollen so gern einen heben, aber keiner ist da, der die Rechnung bezahlt!“ Die Plätze im Bullenstall waren alle besetzt und auch am Bierstand im Hof herrschte an diesem lauen Abend immer reichlich Betrieb. Es wurde geschunkelt und gesungen, wie es sich gehört. Zwischen zwei und drei Uhr fanden dann auch die letzten Festbesucher glücklich ihren Weg nach Hause, und sie werden sicher im übernächsten Jahr wieder dabei sein.

<i>September 2008</i>	<i>Goldene Konfirmation</i>	<i>Gerhard Petrikowski</i>
---------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Am Samstag, 20. September 2008, dem Vortag der Goldenen Konfirmation, fand sich eine stattliche Gruppe von 38 Personen zur Fahrt ins Blaue ein.

Schon am Treffpunkt in der Dorfmitte waren das Hallo und die Begrüßung sehr herzlich und voller Überraschungen. Hatten sich doch viele zum ersten Mal nach langer Zeit wiedergesehen. Die regen Unterhaltungen hielten auch während der ganzen Fahrt an.

Pünktlich um 12.30 Uhr setzte sich der Bus in Bewegung. Über Hornburg und Schöppenstedt ging es nach Königslutter. Der Elm zeigte sich bei herrlichem Sonnenschein in seinen schönsten Farben. In Königslutter, am Kaiserdom angekommen, ging es zunächst in das Museum für Mechanische Musikinstrumente. Aufgeteilt in zwei Gruppen durften wir hier bei einer Führung eine umfangreiche hochinteressante Sammlung von internationalem Rang kennenlernen. Unter dem Motto „Ihre Ohren werden Augen machen“ wurden uns über 200 mechanische Musikinstrumente aus einem Zeitraum von ca. 250 Jahren nicht nur gezeigt, sondern auch zu Gehör gebracht. Es gab Spieluhren (die kleinste 1,5 x 1,5 cm), Spieldosen, Leierkästen, Jahrmarktorchestrien und eine große Karussellorgel (13 x 4 m) zu bestaunen. Aber auch die guten alten Grammophone bis hin zum modernen Plattenspieler aus neuerer Zeit waren zu sehen und zu hören. Einige von uns durften sich sogar an diesen alten und wertvollen Geräten als Klavierspieler oder Drehorgelmann betätigen. Noch am Abend und am Sonntag wurde viel über diesen Museumsbesuch gesprochen.

Die nächsten Stationen waren die 1000-jährige Kaiser-Lothar-Linde mit ihren großen Ausmaßen und der Kaiserdom, der z.Zt. restauriert wird. Da die Arbeiten am Kaiserdom noch bis zum Jahr 2010 andauern werden, konnte man uns nur einen kleinen Einblick gewähren. Wir waren deshalb sehr froh, dass uns der Domführer wenigstens die wiederhergestellte Kapelle zeigte, die der Öffentlichkeit sonst gar nicht zugänglich ist. Decken- und Wandmalereien sowie die herrlichen bunten Bleiglasfenster haben uns alle sehr beeindruckt. Zum Schluss konnten wir noch einen Blick in den Kreuzgang werfen.

Dann war es aber auch an der Zeit aufzubrechen. Der Ruf nach Kaffee und Kuchen wurde immer lauter. Nach kurzer Fahrt erreichten wir das Kaffeekannemuseum in Eitzum. Die über 5000, an den Decken hängenden Kaffeekannen, erweckten aber erst nach gelöschtem Durst und gestilltem Hunger unsere Aufmerksamkeit. Der Inhaber, Herr Beutel, gab uns noch einen kurzen Einblick in die Geschichte seiner Sammlung.

Der Rückweg nach Lengde ging schnell vorüber. Im Tannhof war schon der Tisch für uns vorbereitet und eingedeckt. Bis gegen Mitternacht wurden noch Erinnerungen aus alten Zeiten ausgetauscht. Viele Dankesworte zeigten uns, dass dieser Ausflug allen gefallen hat und noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Sonntag. Schon Mitte 2006 begannen die Vorbereitungen für die Goldene Konfirmation am 21. September 2008 in Lengde.

Die lange Vorbereitungszeit hatte sich gelohnt. Von den 94 ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden (19 sind bereits verstorben) aus fünf Konfirmationsjahrgängen waren immerhin 46 zur Feier der Goldenen Konfirmation gekommen. Einige hatten sogar weite Anreisen, wie aus

dem Raum Frankfurt/Main oder München, nicht gescheut. Alle, ob von nah oder fern, haben ihr Kommen aber nicht bereut. Sehr groß war die Wiedersehensfreude.

Schon ab 9.00 Uhr war das Stimmengewirr vor und im Gemeindehaus groß und verstärkte sich, je näher der Beginn des Gottesdienstes rückte. So war es nicht verwunderlich, dass es nur sehr schwer gelang, Aufstellung für ein gemeinsames Foto vor dem Aufgang zur Kirche für die örtliche Presse und zahlreiche private Fotografen zu nehmen.

Angeführt von unserem Pfarrer, Johannes Böhm, und dem Kirchenvorstand zogen dann die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden jahrgangsweise in die gut gefüllte und schön geschmückte Kirche zum Festgottesdienst ein. Einer eindrucksvollen Predigt folgte die offizielle Gratulation. Alle Jubilare erhielten aus der Hand unseres Pfarrers zur Erinnerung an

Diesen Ehrentag ein kleines Buchgeschenk mit Widmung der Kirchengemeinde Lengde. Mit der gemeinsamen Beichte und dem Abendmahl ging der Gottesdienst zu Ende. Dem MGV gemischter Chor Lengde, der kurzfristig bereit war, mit drei Liedern zur würdigen Ausgestaltung des Festgottesdienstes beizutragen, gebührt an dieser Stelle ein besonderer

Dank. Nach ausgiebigem obligatorischem Fototermin vor und in der Kirche ging es gemeinsam in den Tannhof, wo schon die Tische für ein hervorragendes Mittagessen gedeckt waren. Hier und bei dem anschließenden Dorfrundgang wurde die Gelegenheit, alte Erinnerungen auszutauschen, ausgiebig genutzt.

Zum Abschluss dieses Feiertages begrüßte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Thomas Mehrdorf, am Nachmittag ebenfalls im Tannhof die Jubilare mit Ihren Gästen und den gesamten Kirchenvorstand mit Pfarrer Böhm. Die Kirchengemeinde hatte alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ein schönes und gelungenes Fest der Goldenen Konfirmation, an das sich alle Teilnehmer noch gern und lange erinnern werden, fand so einen harmonischen Abschluss.

September 2008	Stoppelfeld wird zur Rennbahn	Susanne Hartmann
---------------------------	--------------------------------------	-----------------------------

Am 13. September verwandelte sich der abgeerntete Getreideacker gegenüber der Hofstelle Augustin in eine Rennbahn. Der Faladahof Lengde veranstaltete dort ein Stoppelfeldrennen und ein Kranzstechen.

Die Rennen fanden in zwei Wertungsklassen, Ponys bis 150 cm Stockmaß und Pferde ab 150 cm, statt. In der Pony-Klasse meldeten sich 14 Starter an, die drei Vorläufe und einen Endlauf ritten. Den 1. Platz belegte Nicole Suchetzky (Caruso), den 2. Pl. Alina Poprick (Havanna) und den 3. Pl. Lisa Grefenhahn (Madine). In der Pferde-Klasse absolvierten 8 Starter zwei Vorläufe und einen Endlauf. Siegerin wurde Nicole Suchetzky (Amigo) und den 2. Platz belegte Liesa Böhm (Jolly).

Nach diesen Rennen konnte man sich am Grill und am Kuchenbüfett stärken und den Staub mit gekühlten Getränken hinunter spülen, bevor der Wettkampf im Kranzstechen begann. Alle Teilnehmer mussten in vier Durchgängen starten, in denen der Kranz immer kleiner wurde, dann es aufzuspießen galt. Danach standen zwei erste Sieger fest: Alina Unverhau (Sida) und Lea Stach (Wienna).

August 2008	Vater und Sohn oder Tochter kamen gemeinsam	Susanne Hartmann
------------------------	--	-----------------------------

„Wir würden uns freuen, Dich beim Blutspenden begrüßen zu dürfen. Trau Dich, der kleine Piekser ist sofort Vergangenheit, aber für den Empfänger kann Deine Spende Zukunft bedeuten! Das „Büfett danach“ heißt alle herzlich willkommen.“

Mit diesem Satz lud der DRK Ortsverein Lengde am 18. August zum Blutspenden in das Dorfgemeinschaftshaus ein und konnte sich über 68 Spendenwillige, darunter sechs Erstspender, freuen.

Die vier jüngsten Erstspender kamen alle mit ihren Vätern oder der Tante und durchliefen die gesamte Prozedur zusammen, um diese erste Hemmschwelle zu überwinden. Keiner ist umgefallen, und sie sind beim nächsten Mal hoffentlich wieder dabei und bringen vielleicht jeder einen neuen Erstspender mit. Das wäre toll!

Wir haben uns sehr über die vielen neuen und auch alten Spender gefreut und hoffen, dass sie am 6. Januar 2009 ab 16 Uhr wiederkommen.

Eine besondere Ehrung für seine 75. Spende erhielt Rüdiger Bremer, der seinen Sohn zur ersten Spende mitgebracht hatte.

Ebenfalls kleine Auszeichnungen erhielten für die

- 35. Spende – Anita Mohrholz, Lothar Engler
- 20. Spende – Brigitte Seekircher
- 15. Spende – Andrea Schlüter, Konstanze Schrader, Christoph Niemeyer
- 10. Spende – Joachim Riedel

Juli 2008	Sommerfest am Gerätehaus	Susanne Hartmann
----------------------	---------------------------------	-----------------------------

Die Aktiven der FF Lengde stellten am Nachmittag Tische und Bänke in und vor das Gerätehaus und schmückten den abgesperrten Vorplatz mit Birkenzweigen für das Sommerfest am 25. Juli 2008. Um halb acht waren dann so ziemlich alle Feuerwehrleute und Gäste eingetroffen. Selbst einige Mitglieder des Musikzuges Hörden hatten den weiten Weg über den Harz nicht gescheut. Der Ortsbrandmeister Hendrik Zimmermann begrüßte alle Anwesenden und stellte vor

den gemütlichen Teil erst einmal den offiziellen. Die Gruppenführer Sönke Zimmermann (Gr.1), Rolf Heimberg (Gr.2) und Herbert Thom (Gr.3) stellten sich auf und der OBm teilte ihnen die Aktiven zu. Wie er sagte, habe er sich lange den Kopf zerbrochen, wie die Gruppeneinteilung vorzunehmen wäre. Am Ende habe er es mit zwei Würfeln ausgeknobelt.

Als nächstes galt es den langjährigen stellvertretenden Ortsbrandmeister Manfred Schlüter zu verabschieden. Als Dank überreichte H. Zimmermann ihm ein Präsent und seiner Frau einen Blumenstrauß. Der Stadtbrandmeister H.-J. Schmitz dankte M. Schlüter mit einer Urkunde und einer Nadel für 40 Jahre aktiven Dienst. Als Nachfolger wurde noch einmal Thees Christian Seekircher vorgestellt, der dieses Amt vorerst kommissarisch übernimmt. Zwei weibliche Aktive wurden mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Erika Unverhau, die bisherige Schriftführerin, gab den aktiven Dienst aus Gesundheitsgründen auf. Miriam Schlüter ist in den vergangenen Monaten nach Vienenburg umgezogen.

Jetzt begann der gemütliche Teil und die Gruppe 3 (auch die Eisverkäufer Luigi&Mario waren dabei) warf die Grills an, um das leckere Gyros, hergestellt von Broihans Bauernhof, zu braten. Auch die gegen halb elf aufziehenden schwarzen Wolken mit Blitz und Donner konnten das gelungene Fest nicht stören; denn der Regen blieb oben!

Juli 2008	MGV – „Mit Genuss Verreisen“	Susanne Hartmann
----------------------	-------------------------------------	-----------------------------

Am 20. Juli morgens um halb neun strömten wir, aus allen Richtungen kommend, zur Bushaltestelle. Der MGV gem. Chor Lengde hatte einen Ausflug nach Bernburg a. d. Saale organisiert. Die Fa. Bachstein schickte ihren neuesten Bus und einen netten Fahrer um uns pünktlich abzuholen. Die von zwei netten Hostessen servierte Bordverpflegung war vorzüglich und gut sortiert; so erreichten wir gut gelaunt kurz vor 11 Uhr Bernburg.

Ein Turm und ein Museum in der Altstadt sollten besichtigt werden. Leider war es wegen der vielen Umleitungen durch engste Straßen fast unmöglich den gewünschten Ort zu erreichen. Als wir dann endlich angekommen waren, gab es keine einzige Parkmöglichkeit für einen Bus. Also kurvten wir wieder durch die engen Gassen in Richtung Schiffsanleger am Tiergarten. Auch hier suchte der Fahrer vergeblich nach ausreichender Parkmöglichkeit, sodass wir schnellstens aussteigen mussten, damit der Fahrer ziemlich weit entfernt sein Fahrzeug abstellen konnte. Die Stadt scheint mir nicht sehr touristenfreundlich! Bis zur Abfahrt der „Saalefee“ hatten wir noch eine knappe Stunde, die wir größtenteils im Biergarten des Tiergartens verbrachten. Kurz nach 12 Uhr nahmen wir zum Mittagessen unsere Plätze auf dem Schiff ein. Die Fahrt war etwas eintönig, da der Flusslauf auf beiden Seiten fast nur von Bäumen gesäumt wurde – keine Burgen, Schlösser und Kirchen. Außerdem war es an Deck zu frisch und regnerisch. Nach zwei Stunden gingen wir dann zur Haltestelle der Bimmelbahn und fuhren vom Tiergarten direkt ins Paradies. Dort oben angekommen, fanden wir ein tolles Ausflugslokal mit einem Märchenwald vor. Dort bekamen wir Kaffee und jeder zwei Stücke ausgezeichneten Kuchen nach Wahl. Einige nutzten die verbleibende Zeit bis zur Heimfahrt um den Märchenwald zu besuchen, andere machten es sich im schönen Biergarten unter den Bäumen gemütlich zu einem Plausch.

Gegen 17 Uhr stiegen wir wieder in unseren Bus und traten die Heimreise über Halberstadt und Osterwieck an. Kurz nach halb sieben erreichten wir die erste Haltestelle in Lengde und ein schöner Ausflug ging zu Ende. Vielen Dank sage ich im Namen aller Mitfahrer an den MGV für den Mut zur Organisation – wir hoffen alle auf ein neues Fahrtziel im kommenden oder übernächsten Jahr!

Juli 2008	Alle kamen zum TSV-Familientag	Susanne Hartmann
----------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Der Wettergott hatte ein Einsehen und hielt seine Schleusen am 12. Juli nach dem Mittag geschlossen. So konnte der Nachmittag bei Spiel und Spaß für Groß und Klein wie geplant stattfinden. Viele Bäckerinnen sorgten für ein leckeres Kuchenbüfett und die Männer kümmerten sich um den Grill. Auch die Pommes durften nicht fehlen. Speisen und Getränke wurden, wie versprochen, zu sehr günstigen Preisen angeboten.

Mit dem Programm für die kleinen und großen Kinder begann der Familientag. Ein „Kicker“ und eine Dartsscheibe forderten zum Wettkampf auf. In der Nordkurve war eine Hindernisstrecke angelegt, die jeweils drei Staffeln mit einem vollen Wasserbecher im Staffellauf durchqueren mussten. Sieger waren die, die das meiste Wasser ins Ziel brachten. Belohnt wurden die Teilnahmen mit süßen Sachen und kleinen Preisen. Die Bimmelbahn, deren Lokführer wie der Weihnachtsmann auf Sommerurlaub aussah, drehte einige Male im Ort eine Runde und war gut besetzt. Der Reiterhof Falada war mit zwei Pferden vor Ort, und die Kinder durften in der Südkurve ein paar Runden reiten.

Günther Kiehne nahm die Ehrungen der Tischtennis-Vereinsmeister 2008 vor. Es wurden folgende, von der Volksbank Nordharz gestifteten Pokale ausgespielt: Schüler-Einzel – 1. Dennis Steinmeier, 2. Hagen Augustin, 3. Marius Wojtke Schüler-Doppel – 1. Dennis Steinmeier/Marius Büschlepp, 2. Yannick Gerloff/Tim Großhennig Jugend-Einzel – 1. Timo Düber, 2. Lukas Müller Herren-Einzel – 1. Sascha Wolf, 2. Günter Koppe Senioren-Einzel – 1. Dieter Wiese, 2. Heinrich Politz. Die Doppelmeisterschaft der Herren wird nach der Sommerpause ausgespielt.

Gegen 15.30 Uhr begann das Highlight des Tages: Ein Fußballspiel 1. Herren von heute gegen die Lengder „All Stars“. Es war ein ausgeglichenes Spiel, das 4:4 endete. Man konnte nur staunen, wie gut die „alten Herren, die nicht mehr alle aktiv sind, noch mithielten. Nach der Halbzeit hatten sie ein kleines Formtief und lagen plötzlich 4:2 zurück, brachten sich aber zum Schluss mit den zwei Anschlussstreffern wieder ins Spiel.

Anschließend zeigte die Damengymnastikabteilung des TSV ein Auswärmtraining und eine Stepaerobic-Choreographie, die sie auf Bitten des begeisterten Publikums nochmal wiederholte. Selbst die kleinsten Zuschauer waren so mitgerissen, dass sie mitmachten.

Zum Abschluss des Tages spielte die Band „Holy Basement“ heiße Rhythmen aus vergangenen Zeiten. Der Lengder Timo Düber ist Mitglied dieser Gruppe, die aus drei Schülern und zwei Lehrern besteht. Wiedersehen kann man „Holy Basement“ am 2. August 2008 auf dem Festplatz in Lengde beim Openair-Konzert „Rock the Heron“, dass zum 4. Mal veranstaltet wird.

Es war ein gelungenes Fest, dass der TSV sehr gut organisiert hat. Man traf alte Bekannte, die von weit her angereist waren, sogar aus Ostfriesland. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

<i>Juli 2008</i>	<i>Live-Konzert „Rocking For Horses“</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
----------------------	--	-----------------------------

Der Veranstalter Lars Pfannenschmidt konnte Janine und Kerim Stöbich als Sponsoren gewinnen, sodass in der Reithalle des Reiterhofes „FALADA“ am 3. Oktober 2008 das Einheiz(ts)konzert mit der KRAUSE BAND stattfinden kann. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, und die Eintrittskarte kostet 5 Euro im Vorverkauf (**Tannhof Lengde – Toto-Lotto Heidemarie Hannover, Hornburg – Eisecke Vienenburg**) und 7 Euro an der Abendkasse.

Die Leipziger Krause Band - das verspricht: „Mugge, die unter die Haut geht und zum Tanzen und Mitsingen animiert!“ Das Repertoire ist sehr facettenreich, zum Beispiel: aus den 70ern (Moviestar), 80ern (A Question Of Time), 90ern (Losing My Religion), 2000er (Just For You) und Deutschrock (Grönemeyer, Maffay, Karat, Puhdys). Der Song „Paradise For You“ stammt aus der Feder der Krause Band. Die Krause Band begeistert alle von 10 bis 90 Jahre.

Der Sänger, mit einer supertollen Stimme, die oft den Originalinterpreten täuschend ähnlich klingt, ist Larry B. (Michael Brödel). Geboren 1964 in Leipzig, absolvierte er eine klassische Gesangsausbildung als Tenor. Larry spielte in den Bands **Tarantula, Logo, Zebra, Pop Service, Sweet Smile** und **Karussell**, bevor er sich mit „Moppel“ 1996 zum **Krause Duo** (so hieß in der DDR ein 3-rädriges Gefährt des Herstellers Simson) zusamm tat. Seit 1997 läuft parallel das Projekt **Toxic Smile**, und seit Juli 2008 singt er auch bei der legendären Art-Rock-Band **Stern-Combo Meissen**.

„Moppel“ (Burkhard Möbius) an der Gitarre, geboren 1953 in Rosslau, ist ausgebildeter Bau-Dipl.-Ing. und wirkte u.a. bei **Mamf, Obelisk, Elektrohuhn, Morgentau** und **Automobil** mit. Das Beste, was ihm passieren konnte, so sagt er, war 1992 das Wiedersehen mit Larry B. und die spätere Gründung des Krause Duos. Wenn Bernd und Moppel im Duett das Gitarrensolo von Joe Satriani spielen, bekommt man eine Gänsehaut.

1999 kam dann noch „Fleischmann“ dazu. Bernd Fleischer wurde 1957 in Meissen geboren, sitzt am Keyboard und spielt begradet gut Gitarre. Mit 16 Jahren kam er zur ersten auftrittsfähigen Gruppe, der **Privileg Blues Band**. Danach folgten Engagements bei **Brückenhaus Dresden, Block Chemnitz, Heinz Berlin, Brigitte Stefan & Band Chemnitz und Zoe Band Leipzig**. Eigene Produktionen wurden mit der beliebten Rockformation **Berluc** zu Radio- und TV-Hits. Zusammen mit **Die Masslosen** produzierte er 1996 die erste CD mit dem Titel „Lass mich meckern“. Seit Dezember 2005 ist Bernd mit dem Soloprogramm „Fleischmannskost“ unterwegs; die erste Fleischmann-CD erschien in 2008.

Im September 2008 startet das neue Projekt. Hierzu holen sich die drei den Drummer Daniel Zehe (Ex-Toxic-Smile) mit ins Boot.

Wer noch mehr wissen möchte, logge sich auf der Homepage www.krause-band.de ein.

In Lengde sind sie vielen bekannt vom Schützenfest, Open-Air 2005 und vom Konzert auf dem Saal des „Tannhof Lengde“. Auf dem Goslarer Schützenfest spielen sie seit vielen Jahren im Fichtelmann-Zelt. Wer Krause Band noch nicht kennt, dem kann ich nur dringend raten, am 3. Oktober in die Reithalle zu kommen. Sonst verpasst ihr etwas!

<i>Juni 2008</i>	<i>Strahlender Sonnenschein zum 53. Lengder Schützenfest</i>	<i>Susanne Hartmann, Andreas Fricke</i>
----------------------	--	---

Das 53. Lengder Schützenfest wurde am Freitag mit dem Bieranstich eröffnet. Vorsitzender Dieter Broihan begrüßte die Teilnehmer auf das herzlichste. Er zeigte Verständnis dafür, dass viele Gäste lieber vor dem Zelt Platz genommen

hatten: Zu schön war dieser Sommerabend. Einige eifrige Tänzerinnen und Tänzer schwangen dann aber doch noch das Tanzbein. Der Hauptteil des Festes sollte ja noch folgen.

Am darauf folgenden Samstag suchten die Schützen, begleitet vom Spielmannszug der Schützengesellschaft Vienenburg die Könige der Vorjahre im Rahmen des Weckumzuges auf. Bei herrlicher Bewirtung gab es manchen interessanten Einblick in die Gartenkultur des Dorfes. Der Abschluss fand bei Wolfgang und Margot Papendieck im Garten an der Autobahn statt. Direkt am Lärmschutzwall hörte man vom Verkehr wesentlich weniger als zuweilen im Rest des Dorfes. Auch hier konnte man gut verweilen.

Die Besucher zum Königsball am Samstagabend strömten nur vereinzelt in das Festzelt. Ein heftiger Regenguss kurz vor 20 Uhr nach einem sehr heißen Tag hielt vielleicht Einige davon ab, sich noch einmal auf den Weg zu machen. Gegen 21 Uhr nahmen die aktiven Schützen Aufstellung zur Proklamation der Könige. Die Königswürde in Form von einer Scheibe und teilweise auch einer Kette erhielten Andreas Fricke (Großer König), Nicola Gerloff (Damenkönigin), Gerhard Koppe (Kleiner König), Uwe Gerloff (Hirschkönig), Wolfgang Schulz (Seniorenkönig), Henning Wesche (Pistolenkönig), Frederik Broihan (Jugendkönig), Yannick Gerloff (Jugend-Hirschkönig), Holger Großhennig (Volkkönig), und Dustin Risquete-Zuasquita (Schülerkönig). Ferner wurden die Gewinnerinnen und Gewinner der Pokale verkündet. Dies waren Almut Broihan (Ehren-Pokal Waffen-Meyer), Wolfgang Schulz (Königspokal Voba Nordharz eG), Gisela Fricke (Pokal Damenabteilung), Yannick Gerloff (Vorstandspokal Jugendabteilung) und Heinrich Mund (Schützenfestpokal Voba Nordharz eG). Nach einem 3-fachen Horrido auf alle siegreichen Schützenbrüder und –schwestern spielte die Kapelle zum Tanz auf.

Sonntagmorgen trafen sich alle um 11 Uhr zur Andacht, gesprochen von Pastor Böhm, im Festzelt wieder. Im Anschluss daran nahm der Kreisschatzmeister Siegfried Becker die Ehrungen verdienter Mitglieder vor. Auf eine langjährige Mitgliedschaft können Herbert Fösterling (50 J.), Wilfried Hahn, Eberhard Lachmund und Volker Tillig (40 J.), H.-J. Bielezki, Ullrich Brand, Ingo Büschlepp, Andreas Fricke, Klaus Körner und Helmut Krauss (25 J.) zurückblicken. Hierfür erhielt jeder eine Urkunde und eine Ehrennadel. Diesem offiziellen Teil folgte das „Schützenfrühstück“, an dem ca. 120 Personen teilnahmen. Die kurze Ruhepause reichte dann gerade zum Wechseln der verschwitzten Kleidung; denn um 14 Uhr startete der Festumzug auf dem Schmiedekamp. Dieser endete im Festzelt bei gekühlten Getränken oder im Feuerwehrgerätehaus bei Kaffee und köstlichen Torten. Um 17 Uhr versammelte man sich nochmals im Zelt, um die Preise an die Könige und Preisschützen zu verteilen. Den Vereinspokal erhielt die FF Lengde, und die Verbandspokale „Beste Schützin“/„Bester Schütze“ hatten sich Almut Broihan und Jörg Blankenburg erkämpft. Beim Preisschießen errangen Platz 1 Uwe Gerloff, Platz 2 Martin Böhlke und Platz 3 Rolf Heimberg. Somit war das 53. Schützenfest beendet. Oder eigentlich doch nicht? Denn es gab an diesen drei Tagen keine Fischbude auf dem Festplatz, und der Appetit war groß! Nach einigem Hin und Her entschlossen sich zwei Damen dazu, der Nachbargemeinde Schladen einen Besuch auf dem Festplatz abzustatten und einige Tüten mit Fischbrötchen zu holen, die wir uns zum Abschluss noch schmecken ließen.

**Mai
2008**

70. Blutspende von Werner Pape

**Susanne
Hartmann**

Der DRK-Ortsverein Lengde begrüßte beim Termin am 19. Mai 58 Spender. Leider konnte diesmal kein Erstspender verzeichnet werden.

Besondere Ehrungen erfuhren Werner Pape für die 70., Petra Sudhoff für die 50., Rudolf Kühnel für die 40. sowie Ingrid Schlüter, Thees Augustin, Bernd Dreilich, Uwe Neitzel und Henning Wesche für die 30. Spende. Außerdem kamen Elke Chranowski, Rosemarie Groer und Klaus Bremer das 15. Mal zum Blutspenden. Zur 10. Blutspende kamen Kerstin Meier, Janina Meier und Petra-Carola Dunemann, und für die 6. Spende erhielten Dirk Büschlepp, Erika Schlieben, Mareike Niemeyer und Evarista Mehrdorf eine Urkunde.

Der nächste Blutspendetermin in Lengde findet am Montag, dem 19. August 2008 ab 16.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Das DRK-Team würde sich sehr freuen, wenn noch einige Leute mehr den Weg in das Dorfgemeinschaftshaus finden würden – denn, wie ihr alle wisst, sind Blutkonserven Mangelware! Und jeder kann unverhofft, sei es durch Unfälle oder Operationen, ganz schnell selbst in die Lage kommen, wo er für eine Blutspende dankbar wäre! Also denkt doch mal darüber nach. Es tut kaum weh, ihr erfahrt nebenbei, ob euer Blut in Ordnung ist, und hilft auch noch anderen Menschen in lebensbedrohlichen Situationen. Wem dabei schlecht wird, muss ja nicht wieder kommen – aber versucht es doch wenigstens ein Mal!

**Mai
2008**

Geböfelt wird in Lengde auch im Regen

**Susanne
Hartmann**

Trotz grau verhangenem Himmel meldeten sich zehn Mannschaften im Wettkampfbüro auf Broihans Bauernhof an. Die Ortsabteilung der CDU hatte zum 2. Boßelturnier am 17. Mai eingeladen und sorgte für das leibliche Wohl mit Gegrilltem, gekühlten Getränken, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und einen geregelten Wettkampfvverlauf.

Kurz nach 13 Uhr begaben sich die beiden ersten Mannschaften, DRK Lengde und die „Kegelpuks“ Lengde, auf den 2,5 km langen Rundkurs in der Feldmark. „Schiedsrichter“ war Andreas Fricke, der seine Enkeltochter und die Tochter von Frauke als „Pferdchen“ vor den Bollerwagen „gespannt“ hatte. Der erste Abschnitt ging noch ziemlich zügig auf geteertem Weg voran. Danach folgte der schwierigste Abschnitt über einen Schotterweg, was uns allen sehr zu schaffen machte. Hier rollte die Kugel sehr schlecht, sprang von herausragenden Steinen ab und landete oft im hohen Gras oder wurde von Misthaufen und Pferdeäppeln magisch angezogen. An der nächsten Wegbiegung atmeten alle auf – ein festgefahrener Feldweg lag vor uns. Nach einer Stärkung aus dem Bollerwagen ging es erfrischt voran. Die Würfe wurden wieder länger, und die Kugel lief einigermaßen gerade. Leider hatte Petrus kein Mitleid mit uns, und es fing stärker an zu regnen. Auf dem vierten Streckenabschnitt hatte die Straße wieder eine schöne glatte Teerdecke, und es ging schnell voran. Musste es auch; denn auf einmal schüttete es wie aus Eimern. Nach knapp zwei Stunden waren die ersten Gruppen nass bis auf die Haut im Ziel. Die letzten beiden Gruppen beendeten ihre Runde gegen 16.30 Uhr. Die Zeit bis zur Bekanntgabe der Sieger vertrieben wir uns mit den leckeren Naschereien, die uns die Organisatoren anboten.

Michael Woyth nahm die Siegerehrung vor. Die beste Mannschaft meisterte die Strecke mit 66 Würfeln, die schlechteste benötigte 110 Würfe. Hier die Ergebnisliste von Platz 1 bis 10: Sieger = Freiw. Feuerwehr Lengde, dann TSV-Tischtennisjugend, Reiterhof Fallada, „Die Spezies“, „Blind Date“, CDU Bad Harzburg, „Broihans Bauernhof“, „Tannhof Theke“, „Kegel-Puks Lengde“ und schließlich DRK Lengde.

Es war auch in diesem Jahr wieder eine lustige Veranstaltung, und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr mit etwas besseren Straßenverhältnissen.

<i>April 2008</i>	<i>Freiwillige Helfer trafen sich auf dem Lengder Friedhof</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
-----------------------	---	-----------------------------

Klaus Ulrichs hatte für den 28. April die Kameraden der FF-Altersabteilung und viele andere Lengder zum Friedhofseinsatz aufgerufen. Um 8 Uhr versammelten sich insgesamt 31 Freiwillige auf dem Lengder Friedhof und wurden für die verschiedensten Arbeiten eingeteilt. Wege mussten abgestochen, vom Unkraut befreit und die wilden Seitentriebe an den Bäumen weggeschnitten werden.

Ein Grab, um das sich niemand mehr kümmerte, war einzuebnen. Die wilden Efeuranken, die bereits bis unter das Dach der Kapelle wuchsen, wurden entfernt bevor sie Reparaturkosten verursachten. Eine Sitzbank bekam einen neuen Platz und einige Wege neuen Kies. Ein Teil der Mannschaft erledigte das Streichen des Zaunes vor der Kirche und die Reparatur des Zaunes am Ausgang zur Zehntstraße. Nach etwa 3 ½ Stunden hatten sie die Arbeiten vollendet und stärkten sich dann im Gemeindehaus bei einem deftigen Frühstück, das drei Damen in der Zwischenzeit vorbereitet hatten.

Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern für die geleistete Arbeit und würde sich freuen, wenn in diesem Jahr zum ersten Mal irgendwann im Herbst, sobald alle Blätter von den Bäumen gefallen sind, wieder viele Freiwillige die Kirchengemeinde bei der „Laubfegeaktion“ unterstützen würden.

<i>April 2008</i>	<i>Die Lengder feierten in den 1. Mai</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
-----------------------	--	-----------------------------

Eröffnet wurde das 2-tägige Fest vom DRK Ortsverein mit der beliebten Kaffeetafel im Dorfgemeinschaftshaus. Die Feuerwehr beschäftigte währenddessen die Kinder bei verschiedenen Wettspielen im alten Schulhof. Lustig war das Sackhüpfen, bei dem auch einige Eltern mit in die Säcke schlüpfen. Als Belohnung gab es für die Kleinen eine Tüte mit Süßigkeiten. In den späten Nachmittagsstunden verlagerte sich das Geschehen dann auf den Dorfplatz, wo sämtliche Vereine des Ortes, der Tannhof und das Landcafé ihre Stände mit Köstlichkeiten präsentierten. Hexentaler, Kesselgulasch, Bowle, Hexenpopel und Wasserratten waren nur eine kleine Auswahl, mit denen man sich seinen Bauch füllen konnte. Es schmeckte aber auch alles zu gut! Die traditionelle Maibowle war wieder sehr süffig und stieg schnell zu Kopf. DJ Erich sorgte mit flotter Musik dafür, dass mal eine flotte Sohle aufs Pflaster gelegt wurde. Im letzten Jahr war in dieser Beziehung etwas mehr los. Es lag sicher daran, dass es ab 22 Uhr regnete und die Stimmung etwas abkühlte.

Beim Aufwachen am nächsten Morgen lachte die Sonne aber schon wieder strahlend vom Himmel. Das DRK, der Sportverein und die Feuerwehr brachen morgens zu ihren Wanderungen auf und kehrten rechtzeitig zum Aufstellen des mit bunten Bändern geschmückten Maibaumes wieder ins Dorf zurück. Mit Hilfe eines Treckers und starken Männern

kam die Birke für die nächsten Wochen an ihren Platz und mit Unterstützung des Gesangvereines wurden passend zum Mai und dem Frühling einige Lieder gesungen. Kurz vor Sonnenuntergang ging das Fest dem Ende zu, nur der harte Kern harrte noch aus.

Wir hatten wieder zwei schöne Tage und sind zuversichtlich, dass wir uns auch im nächsten Jahr auf unserem Dorfplatz wiedersehen. Also, tschüss bis dann!

<i>April 2008</i>	<i>Die Altersabteilung der FF Lengde feierte 20. Geburtstag</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
-----------------------	--	-----------------------------

Mit 62 Jahren müssen die freiwilligen Helfer ihren aktiven Dienst beenden. Weil sie sich aber noch nicht als „Altes Eisen“ fühlten gründeten Helmut Brunke, Wilhelm Broihan, Otto Düber, Herbert Försterling, Albert Gerloff, Heinrich Grote, Hugo Haberkorn, Walter Heimberg, Heinrich Lachmund, Gustav Meyer, Gerhard Riesener, Wilhelm Schlüter, Heinrich Vorlop und Rolf Wesche im Jahr 1988 die sogenannte Altersabteilung. Wie der Stadtbrandmeister H.-J. Schmitz in seiner Begrüßung erwähnte, hat die Feuerwehr Lengde die größte und aktivste Gruppe dieser Art von den Wehren, die zu der Stadt Vienenburg gehören.

Seitdem treffen sie sich regelmäßig zu ihren monatlichen Dienstabenden, machen Ausflüge und Besichtigungen. Sie feiern zusammen Geburtstage, Ehejubiläen und was sonst so anfällt. Seit längerer Zeit mobilisiert die Altersabteilung regelmäßig auch noch andere Mitbürger im Frühjahr für den „Friedhofseinsatz“. Im Jahr 2005 wurden sogar Spenden gesammelt und Auflagen für die Friedhofsbanke gekauft.

Heinrich Grote organisierte bis 2007 diese Aktivitäten und gab sein Amt mit 80 Jahren aus Altersgründen an Klaus Ulrichs ab. In ihm hat er einen guten Nachfolger gefunden, der zwar den 62. Geburtstag noch nicht erreicht hat, sich jedoch während dieser „Probezeit“ schon bewährt hat.

In diesem Jahr wurde die Abteilung mit derzeit noch elf Kameraden, noch 6 Gründungsmitglieder sind dabei, 20 Jahre alt. Zu diesem Anlass lud Kl. Ulrichs zum 23. April die Kameraden mit ihren Frauen und die Witwen der bereits verstorbenen zur Geburtstagsfeier in den Tannhof ein. Ebenfalls anwesend waren der Stadtbrandmeister und der Ortsbrandmeister mit ihren Frauen. Nach der Begrüßung und der Übergabe eines kleinen Geschenkes durch den OBm Hendrik Zimmermann gab es ein „Wildes Essen“, und man ging zum gemütlichen Teil über.

<i>April 2008</i>	<i>Jahreshauptversammlung des DRK Ortsverein Lengde</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
-----------------------	--	-----------------------------

Zu der JHV am 4. April kamen erstaunliche 62 Personen bei 108 Vereinsmitgliedern. Frau Roßmayer begrüßte ganz besonders Dr. Swen Bosse (Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes), Wolfgang Homann (Bereitschaft Vbg.-Land), Günther Riesener (Ortsbürgermeister), Holger Großhennig (TSV Lengde) sowie Herrn Diener und Herrn Kerst (Kreisverband Goslar).

Herr Dr. Bosse stellte in seiner Begrüßung fest, dass Lengde mit einem durchschnittlichen Mitgliedsalter von 63,69 Jahren noch ein relativ junger Verein sei. Es gäbe noch viele Ältere im Kreis Goslar. Aufgrund dieses hohen Alters sanken jedoch die Mitgliedszahlen im Kreisverband während des letzten Jahres unter die 10.000-Grenze. Auch hier fehlt, wie in fast jedem anderen Verein, der Nachwuchs.

Diesem Wunsch nach neuen Mitgliedern schloss sich auch Herr Homann an, der mit seinen freiwilligen Helfern im vergangenen Jahr mehr als 10.000 Stunden Bereitschaftsdienst geleistet hat. Der DRK Ortsverein Lengde konnte im letzten Jahr auf zwei Blutspenden, zwei Altkleidersammlungen, fünf Vorstandssitzungen, 22 Dienstreffen, vier Sitzungen des Arbeitskreises „Sozialarbeit Senioren“, eine Theaterfahrt, 17 Gratulationsbesuche und die Teilnahme am Schützenumzug zurückblicken. Auch die Kaffeenachmittage waren immer gut besucht. An der Ausrichtung der Walpurgisfeier wurde sich beteiligt, und am darauf folgenden Tag radelten Einige nach Wülperode, um die kleine Kirche zu besichtigen. Das „Schmankerlgassen-Fest“ fand im September zum ersten, aber bestimmt nicht zum letzten Mal statt. Im November übernahm das DRK die Ausrichtung der Kaffeetafel beim Benefizkonzert zu Gunsten der Familie Franzke. Ab Oktober traf man sich, um kleine Geschenke für die Seniorenweihnachtsfeier zu basteln. Auch zum „Lebendigen Adventskalender“ wurde die Tür des DGH geöffnet um einen besinnlichen Adventsabend zu erleben. Beendet wurde das ereignisreiche Jahr am 19. Dezember mit einem weihnachtlichen Kaffeenachmittag.

Für 2008 wurde angekündigt, dass im April eine Haussammlung durchgeführt wird, und dass drei Blutspendetermine anstehen. Der erste Termin war bereits im Januar, die nächsten folgen im Mai und August. Da die Blutbanken stets sehr knappe Vorräte zur Verfügung haben, sind besonders die jungen Leute aufgerufen zu spenden.

Die Schatzmeisterin Ilse Schrader verlas den Kassenbericht und teilte mit, dass etwas mehr ausgegeben wurde, und das Sparbuch ein wenig geschrumpft ist, weil die Erlöse vom „Schmankerlgassen-Fest“ und von der Benefizveranstaltung

komplett gespendet wurden. Die Kassenprüferinnen H. Hubert und M. Hahn berichteten von einer ordnungsgemäßen Führung der Unterlagen und beantragten die Entlastung von Schatzmeisterin und Vorstand. Als neue Prüfer wurden Jürgen Brauckmann und Susanne Hartmann gewählt.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden folgende Ehrungen vorgenommen –

25 Jahre: - Dr. Swen Bosse, der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Goslar, nahm diese Ehrungen persönlich vor.

Renate Born, Elke Dreilich, Christa Schumacher und Elvira Stark, sowie Traudel Foelz, Lotti Bothe, Maritta Wolf und Sabine Berndt (in Abwesenheit)

30 Jahre: — durchgeführt von Marlene Roßmayer

Hannelore Bock, Hilde Hubert und Sigrid Vorlop, sowie Helga Münnich, Eddi Bittmann Elfriede Dreilich, Ingrid Schlüter und Jutta Thiemann (in Abwesenheit)

35 Jahre: — durchgeführt von Marlene Roßmayer

Katharina Brauckmann, Helga Wiese und Marga Haberkorn

Herr Diener vom Kreisverband Goslar berichtete abschließend von einer Broschüre, in der sich 206 Betriebe anbieten, Mitgliedern des DRK unter Vorlage ihres Mitgliedsausweises eine bevorzugte Behandlung zukommen zu lassen. Die Ausweise und Broschüren erhält jedes Mitglied innerhalb der nächsten Wochen. Eventuell findet zu diesem Thema ein Info-Abend im DGH statt. Bitte auf Ankündigungen in der Presse und auf Plakaten achten.

*Februar
2008*

Grund zum Feiern

*Susanne
Hartmann*

Johann Böhm ist seit fünfzehn Jahren in unseren Gemeinden Lengde und Wiedelah als Pfarrer tätig. In den letzten Wochen und Monaten hatte er viel Arbeit um die Visitation durch Pröpstin und Propsteivorstand vorzubereiten und hinter sich und uns zu bringen. Sämtliche Gruppen und Kreise wurden von ihnen besucht. Auch an den Kirchenvorstandssitzungen und Gottesdiensten hatten wir die Pröpstin Katharina Meyer und einige Personen aus dem Propsteivorstand zu Gast. Von der Selbstdarstellung der Kirchengemeinden hängt ab, ob die Pfarrstelle erhalten bleibt, wie bisher, oder ob die Stelle möglicherweise gekürzt wird. Bei der Pfarrverbandssitzung in Wiedelah stand eine Aussprache zwischen der Pröpstin und den Kirchenvorständen an, in der über die Verlängerung seines Arbeitsvertrages abgestimmt wurde. Das Ergebnis war einstimmig – Herr Böhm wird auch in den nächsten fünf Jahren unser Pfarrer bleiben.

Am 2. Februar gab es einen weiteren Grund für ein großes Fest. Wilhelm Steckhan würde sagen: „Hochwürden wird 50! Herzlichen Glückwunsch!“ Die Kirchenvorstände, Leiterinnen der verschiedenen Kreise und Gruppen, alle „Arbeitskollegen“ und viele andere Personen waren eingeladen. Im Kreise seiner Familie und Verwandten feierten wir in der Klosterschenke zu Wöltingerode ein schönes Fest. Die Frauenhilfe gratulierte singend, andere lasen verschiedene Gedichte vor und Frau Mechnik hatte nachmittags folgendes beim Kaffee gereimt:

„Ein Mann, an Jahren vorgerückt,
ist vom freien Wochenende ganz entzückt.
Sein 50-ster Geburtstag naht,
Frauenhilfe, Senioren und Kirchenvorstände schreiten zur Tat.
So dachte Herr Böhm nachts im Bette,
was er gern täte, wäre, hätte.
Von Visitation scheußlich abgehetzt,
schwört er seiner Katharina: Wellness, jetzt!
Einmal alles hinter sich lassen –
mag es, wie immer, schlecht auch passen.
Immer teilt er die Zeit und immer den Ort,

bald ist er hier, jetzt ist er dort.
 Lengder und Wiedelahr können das bestätigen
 und wollen helfend sich betätigen.
 Lange noch möge der Pastor uns was singen
 und uns Gottes Wort näher bringen.
 Wir nehmen gern die Weisheit an.
 Was Gott tut, das ist wohlgetan.
 Aber heute sind Sie sich im Klaren,
 dass es die Glieder beider Gemeinden waren!“

Wir bedanken uns nochmals für die Einladung und wünschen Ihnen für die nächsten Jahre alles Gute!

Auch unser 1. KV-Vorsitzender hatte am 5. Februar einen Anlass zum Feiern. Thomas Mehrdorf wurde ebenfalls 50 Jahre alt. Bejubeln und besingen konnten wir ihn noch nicht, da er sich gerade in Bad Lausig zur Kur aufhält, aber das holen wir noch nach! Deshalb hier unsere herzlichsten Wünsche zum Geburtstag und viel Gesundheit für Dich! Der Kuraufenthalt war hoffentlich schön und nicht lausig, und Du hast neue Kraft geschöpft.

<i>Februar 2008</i>	<i>Jede Stimme zählt – Jahreshauptversammlung des MGV „gem. Chor“ Lengde</i>	<i>Wolfgang Papendieck</i>
-------------------------	---	--------------------------------

Weit mehr als die Hälfte aller Mitglieder zeigten zur JHV ihr reges Interesse am Vereinsgeschehen. Bei der Jahreshauptversammlung am 16. Februar konnte die 1. Vorsitzende Margot Papendieck 36 Mitglieder begrüßen.

Rückblickend auf das vergangene Jahr konnte über zahlreiche Aktivitäten des Chores berichtet werden.

Bei vierzig absolvierten Singabenden haben Gerda Kramer 1-mal, Dora Unverhau, Heinz Kramer und Günter Hubert nur je 2-mal gefehlt. Für ihr großes Engagement sprach ihnen die Vorsitzende den besonderen Dank aus.

Margot Papendieck bedankte sich auch ausdrücklich bei allen aktiven Sängerinnen und Sängern sowie Vereinsmitgliedern für ihre rege Teilnahme und Unterstützung unter dem Motto „**jede Stimme zählt**“!

Auch Chorleiter Karl-Heinz Hesse bedankte sich bei allen Aktiven für die gute Zusammenarbeit. Er erneuerte seinen großen Wunsch, weitere neue Mitglieder, **besonders Männer**, im Chor willkommen heißen zu dürfen.

Ortsbürgermeister Günter Riesener würdigte die Auftritte und Veranstaltungen des Chores als wichtigen und nicht wegzudenkenden Beitrag zum Gemeinwesen des Ortes und bedankte sich herzlich bei den anwesenden Mitgliedern und dem Vorstand für die Zeit und die Mühe, die sie für und in das gemeinsame Miteinander im Ort einbringen.

Für das kommende Jahr wurde wieder einen gut gefüllter Terminkalender mit Ständchen, Auftritten und Veranstaltungsteilnahmen, auch bei befreundeten Nachbar-Chören, vorgestellt.

Beim Umzug des Schützenvereins Lengde und der Mitgestaltung der Seniorenweihnachtsfeier und dem Adventssingen in der Kirche wird der Chor dabei sein. Die Teilnahme des Chores beim Aufstellen des Maibaumes wurde angeregt. Auch ein Chorausflug in der Jahresmitte wurde wieder in Aussicht gestellt. Und nicht zuletzt finden schon jetzt Überlegungen zum würdigen Begehen des 130-jährigen Chorjubiläums im Jahr 2009 statt.

Die Vorsitzende dankte mit einer Ehrenurkunde für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft Marlis Bonse (in Abwesenheit) und für 30-jährige Treue Wilhelm Broihan. Für ebenfalls 30 Jahre, davon 25 Jahre als aktiver Sänger, wurde Karl-Heinz Friedrich geehrt. Wolfgang Pfab konnte leider nur in Abwesenheit für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Seine Ehrung durch den Deutschen Chorverband wird nachgeholt werden.

<i>Februar 2008</i>	<i>Jahreshauptversammlung am 9. Februar 2008</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
-------------------------	---	-----------------------------

Hendrik Zimmermann begrüßte als Gäste den stellvertretenden Bürgermeister Manfred Dieber, den Ortsbürgermeister Günter Riesener, den Fachbereichsleiter Ralf Jahns, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Udo Raders, den Stadtbrandmeister Hans-Jürgen Schmitz, seinen Stellvertreter Michael Jahn und den Ehrenstadtbrandmeister Klaus Ulrichs sowie die Vertreter der örtlichen Vereine und Verbände, die Altersabteilung der Feuerwehr und die

Vertreterinnen der Presse und der Lengder Homepage. Er stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig war. Es waren 67 Personen anwesend, darunter 36 wahlberechtigte, aktive Mitglieder. Anträge zur Tagesordnung waren nicht eingegangen.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder verlas der Ortsbrandmeister seinen Jahresbericht. Im Gegensatz zu 2006 war es ein ruhiges Jahr. Die Lengder Feuerwehr beteiligte sich an mehr als 70 Veranstaltungen, darunter vier Einsätze, eine Einsatzübung und eine Brandsicherheitswache. Bei den Verkehrsunfällen auf der Autobahn war die schwierigste Aufgabe, die rauchenden „Gaffer“ fern zu halten. Auch bei dem Hochwasser Anfang Oktober waren neun Kameraden/innen im Einsatz. Den größten Anteil hatte jedoch die Ausbildung. Es wurden zehn „große“ Dienstabende mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 63,4 % abgehalten. Dazu kamen jeweils elf Dienste der Gruppen I, II und III. Zahlreiche Lehrgänge in Goslar und in Celle sorgten für die Ausbildung der Kameraden/innen und des Ortsbrandmeisters. Die Jubiläen der FF Götdeckenrode und Isingerode sowie des Musikzuges Hörden wurden besucht und viele örtliche Veranstaltungen durchgeführt bzw. unterstützt. Derzeit hat die Feuerwehr 183 Mitglieder, davon 43 aktive Kameraden.

7 Lengder engagierten sich in der Jugendfeuerwehr in Vienenburg, die aus insgesamt 17 Jugendlichen besteht. Sie trafen sich zu 45 Diensten und zwei 24-Stunden-Übungen im letzten Jahr. Die Beteiligung war sehr gut; die beiden Steinmeier-Brüder haben nie gefehlt.

Die Kameraden der Altersabteilung kamen zu 14 Treffen zusammen, u.a. ein Arbeitseinsatz auf dem Lengder Friedhof, ein Tagesausflug zum Tankumsee, eine Besichtigung der FTZ in Schladen und diverse andere Anlässe.

Die Kassenführung war in Ordnung, und es konnte ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden. Der Kassenprüfer, Wilfried Heyer, beantragte die Entlastung für Kassenwart und Ortskommando, was einstimmig genehmigt wurde.

Aus Altersgründen stellte Manfred Schlüter nach 22 Jahren sein Amt als stellvertretender Ortsbrandmeister zur Verfügung. Auf Vorschlag aus der Versammlung und des Kommandos, erklärte sich Thees Seekircher bereit, das Amt anzutreten, und er wurde in geheimer Wahl **fast** einstimmig gewählt.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Uwe Gerloff, Lina Plaschke und Söhnke Schlüter ernannt. Auch das Ortskommando wurde komplett wiedergewählt.

Zum Jahresbeginn konnte die Wehr drei junge Neuzugänge verzeichnen. Dies sind Frederik Broihan, Luca Haarnagel und Jan Plaschke, die nun erst einmal ein Probejahr absolvieren müssen.

Geehrt bzw. befördert wurden folgende Kameraden/innen:

Dankurkunde vom Landkreis Hildesheim für den Hochwassereinsatz — Jörg-H. Blankenburg, Janina Meier, Thomas Mehrdorf (in Abwesenheit), Chritsoph Niemeyer (i.A.), Holger Putz, Söhnke Schlüter

Urkunde und Abzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst — Bernd Dreilich, Manfred Schlüter (i.A.), Hartmut Vorlop (i.A.)

Urkunde und Abzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst — Herbert Thom, Henning Wesche

Ernennung zum Ortsbrandmeister und zum Ehrenbeamten der Stadt Vienenburg und Beförderung zum Löschmeister — Hendrik Zimmermann

Beförderung zur/zum Oberfeuerwehrfrau/-mann — Martin Böhlke, Janina Meier, Lina Plaschke

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann — Dominik Dreilich, Christoph Niemeyer (i.A.)

Beförderung zum 1. Hauptfeuerwehrmann — Werner Hartmann, Volker Tillig

Zum Schluss erhalten die „besonderen“ Gäste die Gelegenheit ein paar Grußworte zu sprechen.

Herr Raders legte dem Ortsbrandmeister im Hinblick auf die Vorkommnisse in Langelsheim ans Herz, die Führerscheine der Kameraden/-innen vierteljährlich zu kontrollieren; denn auch der Ortsbrandmeister wird bei Verstößen haftbar gemacht. Die Umstellung auf den Digitalfunk wurde vorerst verschoben auf 2011. Hierfür kommen dann erhebliche Kosten auf die Verwaltungen zu.

Herr Schmitz sprach über den Hochwasserschutz und warb um Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zur Sicherung des Nachwuchses. Außerdem stellte er fest, dass das Ausbildungsniveau an der FF-Schule in Celle sehr gestiegen ist. Klaus Ulrichs sieht in diesem Punkt in der Zukunft das Problem, dass sich vielleicht bald keine ehrenamtlichen Führungskräfte mehr finden werden, weil die Anforderungen zu hoch geschraubt werden.

Uwe Gerloff wurde noch als Gruppenführer der Gruppe III mit einem kleinen Dankeschön verabschiedet, und von Thees Augustin kam der Dank für die Beteiligung an der Müllsammelaktion.

Damit war die Versammlung beendet, und es gab noch einen Imbiss für alle Teilnehmer.

Februar 2008	<i>Allaf und Helau in Lengde</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
-------------------------	---	------------------------------------

Am Freitag traf sich der Handarbeits- und Klönkreis des DRK im Dorfgemeinschaftshaus zum Mettwurstessen. Empfangen wurden wir von den beiden Kammerzofen mit einem Glas Sekt. Die große Tafel war dem karnevalistischen Anlass entsprechend bunt geschmückt. Jeder hatte etwas Leckeres für das Büfett mitgebracht und vierundzwanzig Damen, teils mit Perücke, Maske oder Hütchen, ließen sich das reichhaltige Essen gut schmecken. Witze wurden erzählt, und über die Männer (die zu Haus waren!?) wurde gelästert. Am Ende des Abends verabredeten wir uns für den 11. Februar zum nächsten Kaffeenachmittag und gingen fröhlich heim.

Ganz anders ging es am Samstagnachmittag auf dem Saal im Tannhof zu; denn dort trafen sich die jüngsten Lengder zum Kinderkarneval des TSV Lengde. Etwa 40 phantasievoll verkleidete Kids tobten über den Saal, während Eltern und Großeltern sich Kaffee und Kuchen schmecken ließen. Cowgirl, Prinzessinnen, Zauberer, Piraten, flotte Bienen, Zwerge, Indianer, niedliche Käfer, Dinosaurier und viele andere feierten ihre Faschingsparty. So manchem Kleinen war das Knallen der Luftballons erst unheimlich, aber nach einer Weile wurden auch sie warm und machten mit. „Das Lasso wurde herausgeholt“. Dazu wurde mit einem Elternteil oder Freund und dazwischen einem Luftballon getanzt. Negerküsse mussten vom Boden ohne Hilfe der Hände gegessen werden. Die Gesichter sahen danach recht lustig aus. Eine Polonaise mit einem Dinosaurier als Leittier, dem sie alle am liebsten auf den Schwanz traten, zog sich über den ganzen Saal. Dann reisten sie noch nach Jerusalem und veranstalteten ein rasantes Wagenrennen. Nach dem Luftballonregen und Trampolinspringen gab es zum Abschluss für jedes Kind noch eine Tüte mit Süßigkeiten und ein „Auf Wiedersehen“ bis zum nächsten Jahr!

Januar 2008	<i>TSV Lengde mit positiver Mitgliederbilanz und zahlreichen Aktivitäten</i>	<i>Dieter Amelung</i>
------------------------	---	----------------------------------

Auf eine sehr positive Mitgliederbilanz des Jahres 2007 konnte der TSV Lengde auf seiner Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag zurückblicken. Der erste Vorsitzende Holger Großhennig konnte vom Eintritt 27 neuer Mitgliedern berichten. Die Gesamtzahl beträgt nun 285, und mit 5 neu fest geplanten Verpflichtungen in der Sparte Fußball ist eine Mitgliederzahl von 300 für 2008 angestrebt. Fußball-Spartenleiter Jens Söchtig berichtete, dass mit diesen Neuzugängen von Jungspielern zum einen die Doppelbelastungen der Altherrenspieler vermindert werden sollen und gleichzeitig eine Verjüngungskur im Bereich Fußball erfolgt. Trainerverpflichtungen sind in 2007 leider wieder negativ gelaufen. In 2009 werden die Pokalendspiele auf Kreisebene auf dem Lengder Sportplatz ausgetragen.

Insgesamt sind die einzelnen Sparten des Vereins sehr gut aufgestellt. Die Tischtennistruppe mit drei Herren und einer Schülermannschaft konnte als Erfolg das Erreichen der Herbstmeisterschaft 2007/2008 verbuchen. In der Kinder- und Jugendleichtathletik herrscht eine hohe Trainingsbeteiligung, für Herren werden seit 2007 ebenfalls Gymnastik-Übungsabende angeboten. Die Damengymnastik ist sehr gut besucht und erweitert ihr Angebot diese Woche mit einem Tai-Chi Kurs unter fachkundiger Anleitung. Die Sparte Reiten wird in 2008 ein internes Turnier auf dem Fallada-Hof ausrichten.

Diese positive Entwicklung mit der erhöhten Zahl an Aktivitäten einer entsprechenden Zunahme der Übungsabende macht sich allerdings auch negativ bemerkbar – die gestiegenen Energiekosten machen sich doch beim Heizen der Übungsräume doch deutlich bemerkbar. Bei den Beitragszahlungen wird es aber keine Erhöhung geben.

An Ehrungen hatte der Vorstand dieses mal reichlich zu tun. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Sigrid Plaschke, Detlef Meier und Steffen Schlüter geehrt. 40 Jahre dabei sind die Brüder Wilfried und Harald Düber und Holger und Dirk Großhennig sowie Reinhard Sauer, der genau genommen schon auf 41 Jahre zurückblicken kann. Für eine stolze 50jährige Mitgliedschaft wurden Herbert Meier, Gustav Schlüter und Werner Neitzel geehrt.

Die Angebote des Vereins sollen in diesem Jahr noch sinnvoll erweitert werden, um den Sportsgeist bei weiteren Leuten aus und um Lengde zu wecken.

Januar 2008	<i>Wolfgang Schulz neuer Schießsportleiter</i>	<i>Helmut Hohaus</i>
------------------------	---	---------------------------------

Traditionsgemäß fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Lengde am ersten Samstag des Jahres im Tannhof statt. Der Vorsitzende Dieter Broihan konnte 29 Mitglieder begrüßen. In seinem Bericht machte er deutlich,

dass der Verein, entgegen diesbezüglich ausgesprochenen Bemerkungen nach dem Schützenfest, parteipolitisch neutral ist.

In seinem Bericht ging er auf das letzte Schützenfest ein. Erstmals wurde es wieder von einem Schaustellerbetrieb ausgerichtet. Dies führte zu einer guten Resonanz in der Bevölkerung. Das Schützenfrühstück übernahm wieder der Wirt des Tannhofs und lockte zahlreiche Gäste am Sonntag ins Zelt.

Ende des Jahres verstarb der Schießsportleiter Norbert Franzke. Dadurch waren Nachwahlen nötig geworden. Einstimmig wurde Wolfgang Schulz, bislang stellvertretender Schießsportwart, in dieses Amt gewählt. Sein Vertreter wurde Wolfgang Papendieck.

Viel Positives gab es über schießsportliche Aktivitäten zu berichten. Schützen-, Damen- und Jugendmannschaften nahmen an zahlreichen Wettbewerben, mit zum Teil sehr guten Platzierungen, teil. Besonders positiv stellt sich die Jugendarbeit dar. Immerhin 24 Jugendliche beteiligen sich aktiv im Verein.

Heinz-Helmut Mehrdorf beantragte eine Satzungsänderung zu §5, welcher den Ausschluss von Mitgliedern bei vereinschädigendem Verhalten regelt. Er beantragte die Ergänzung um den Satz, dass „innerhalb des Vereinsleben und seinem Auftreten in der Öffentlichkeit parteipolitische Aktivitäten - in welcher Weise auch immer - als vereinschädigend“ gelten sollen und „vom Vorstand zu untersagen und evtl. zu unterbinden“ seien. Grund für seinen Antrag waren angebliche Geschehnisse während des Schützenfestes. Genauere Angaben hierzu machte er nicht. Da Anträge drei Tage vorher dem Vorstand schriftlich vorliegen müssen, dies hier nicht der Fall war, wurde die Behandlung dieses Antrages mit großer Mehrheit abgelehnt.

Januar 2008	<i>DRK Blutspende</i>	Susanne Hartmann
------------------------	------------------------------	-----------------------------

Am Blutspendetermin Anfang Januar in Lengde konnten wir 55 Spender begrüßen. Darunter befanden sich zwei Erstspender. Ihnen allen gilt unser Dank für Ihre Bereitschaft zu helfen. Folgende Personen wurden besonders geehrt und mit einem kleinen Präsent bedacht: Hans-Heinrich Lürer (41x), Elke Scharlemann (30x), Jürgen Heise (25x), Klaudia Schlüter (20x), Manuela Zimmermann und Astrid Junker (beide 15x). Wie ihr aus der Presse und dem Fernsehen wisst, sind die Blutbanken ständig leer. Aus diesem Grunde haben wir einen zusätzlichen Termin für dieses Jahr bekommen. Die nächste Blutspende findet am 19. Mai 2008 im DGH statt, und wir hoffen, dass alle Stammspender und auch noch viele andere kommen werden.

Hans-Heinrich Lürer wurde für die 41. Spende geehrt, da beim letzten Termin seine Blutwerte nicht ok waren, und er in einem Nachbarort zum 40. Mal spendete.

Januar 2008	<i>Muss das sein?</i>	Susanne Hartmann
------------------------	------------------------------	-----------------------------

Nicht nur wir hier in Lengde ärgern uns immer wieder über die Hinterlassenschaften der Hunde, die auf und neben den Gehwegen, auf der Straße, teilweise auch auf den Grundstücken und in den Grünanlagen des Ortes von den Hundebesitzern liegen gelassen werden. Es ist einfach ekelhaft, wenn man diese Haufen beseitigen muss. Dann auch noch das Problem: „Wohin damit?“ Tut man es in die Mülltonne, dreht sich einem jedes Mal beim Öffnen des Deckels der Magen um. Und irgendwo in eine Ecke schmeißen, geht auch nicht.

Vielleicht sollte man nicht nur den Tieren in Hundeschulen gutes Benehmen beibringen, sondern auch den Besitzern erklären, dass sie dafür zu sorgen haben, dass Hundekot nicht im Dorf liegen bleibt und von Ihnen zu entsorgen ist.